

Sechster und letzter Ostersonntag vor Christi Himmelfahrt. Dem Evangelium nach kann sich der Abschied Jesu nur auf einer Ebene des physischen Sehens ereignen. In der Tat versichert der Meister seine dauernde Gegenwart in der Kirche, die deswegen zur Erhaltung und zur Erinnerung aller seiner Worte nachdrücklich aufgefordert wird, damit sie zur Ordnung und Ausrichtung des Lebens (*entolai*) werden. Dies wird einerseits die Anhänglichkeit und die Liebe zu ihm bezeugen und wird andererseits Raum eröffnen für das Kommen des tröstenden Geistes (*Paracrito*) in der Mitte jener, die seine Wirkung sehen und befolgen. Im Gegensatz dazu können diejenigen, die sich außerhalb der Orientierung bewegen, die Tod und Auferstehung Jesu der Geschichte des Individuums und aller Menschen gegeben haben, die Auswirkungen weder sehen noch verstehen, weil sie sie eigentlich mit ihrem entgegengesetzten Tun verleugnen. Die Alternative ist offensichtlich, die Heiligkeit Christi in unseren eigenen Herzen zu bekennen (*agiasete*, wie es in der zweiten Lesung steht). So kann man die Mitmenschen nicht mit dem Hochmut der Eingeweihten, sondern mit Sanftmut und Respekt (*metà prautētos kai fōbou*) erleuchten. Auf diese Weise kann man das rechte Gewissen dessen beweisen, der seinerseits von der Hoffnung überwältigt wurde, und eben die Hoffnung nicht eifersüchtig für sich behalten kann, sondern sie fortwährend den Anderen anbietet.



The sound of drums

International Ecumenical Peace Convocation - Kingston - Jamaica 2011

Foto: Der Klang der Trommeln - Internationale ökumenische Friedensversammlung Jamaika 2011

GEBET

Lass deine Worte ganz fest in uns bleiben!
Worte des Friedens und keine sprachliche Tricks,
um hier und da Gewaltanwendung zu rechtfertigen!
Sende deinen Geist, Jesus, auf alle deine Kirchen herab,
dass sie nicht den Aufruf zu vermehrten finanziellen
Mitteln im Namen der Mission anregen!
Was wir brauchen ist nicht größere Verhandlungsmacht,
sondern authentische Prophezeiung
und Armut beim Einsatz der Mittel,
damit sie zur Prophezeiung wird.
Lass uns verstehen, dass der Frieden unter den Menschen,
in uns selbst und mit der Schöpfung es erfordert,
dass wir mit dem zufrieden sind,
was uns geschenkt wird,
und das wir weitergeben können,
ohne irgendwas für uns selbst zu behalten,
weil wir alle in der ganzen Welt mit verschiedenen
Stimmen und unterschiedlichen Instrumenten
die Freude deiner Anwesenheit singen! Amen!
(GM/29/05/11)

1. Petrusbrief (3,15-18): **15** sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; **16** aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil ihr in (der Gemeinschaft mit) Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen. **17** Es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. **18** Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht.

Johannesevangelium (14,15-21) **15** Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. **16** Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. **17** Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. **18** Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch. **19** Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet. **20** An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. **21** Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.